

# Triester Tagblatt

Morgenausgabe der „Triester Zeitung“.

Annoncennahme für Oest.-Ung. u. das ganze Ausland —  
erkl. Triest u. Umgeb., Istrien, Görz-Gradisca, Dalmatien  
u. Aegypten — durch die Annoncen-Exp. M. DUKES  
Nachr. A.-G., WIEN, I., Wollzeile 16.  
Anzeigennahme für den Balkan:  
Balkanische Annoncen-Exp. A.-G., SOFIA.

Abonnementspreise: (Morgenausgabe 6 Uhr früh) für Triest: Monatlich K 4.—, vierteljährig K 12.—, Mit Postversand K 5.—,  
resp. K 15.—. Die einzelne Nummer 10 h. Außerhalb Triests 12 h.  
Liegt auf sämtlichen Dampfern des Oesterr. Lloyd auf und gelangt an alle Passagiere zur Verteilung.

Bureau: Tergesteum, II. Stiege, Mezzanin,  
Via Borsa 1. Telefon: 125.  
Telegramm-Adresse: „Triesterzeitung, Triest“.  
Zeitungsreklamationen sind portofrei. Manuskripte werden  
nicht zurückgegeben. Unfrankierte Sendungen werden nicht  
angenommen. Inserate nach Tarif.

## Der Krieg.

### Oesterreichischer Bericht.

Wien, 20. April. (K. B.) Amtlich wird  
verlautbart: 20. April 1918.

Auf dem italienischen Kriegsschauplatz  
schränkte schlechtes Wetter die Kampfstätigkeit ein.

Der Chef des Generalstabes.

### Deutscher Bericht.

Berlin, 20. April. (K. B.) Das „Bureau Wolff“ meldet: Großes Hauptquartier,  
20. April 1918.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

An den Schlachtfeldern blieb die Tätigkeit der Infanterie auf Erdkundungen beschränkt. Starke Feuerkraft bei Wytschaete und bei Bailleul. Zwischen Scarpe und Somme lebte die Artillerietätigkeit gegen Abend auf. An der Aisne nordwestlich von Moreuil blieb sie tagsüber gestiegt.

In den Vogesen südwestlich von Martkirch brachte ein erfolgreicher Vorstoß in die feindlichen Gräben Befangene ein.

Der Erste Generalquartiermeister:  
v. Ludendorff.

### Italienische Truppen an der Westfront.

Lugano, 19. April. (K. B.) Der „Agenzia Stefani“ zufolge erklärte Ministerpräsident Orlando in der italienischen Deputiertenkammer, daß Italien an den Kämpfen in Frankreich unmittelbar Anteil nehmen und daß binnen kurzem auch italienische Regimenter ihre Fahnen an der Seite der französischen und englischen Regimenter flattern lassen werden.

Amsterdam, 19. April. (K. B.) „Tijd“ schreibt: „Daß sogar italienische Truppen nach Frankreich abgehen müssen, um den französischen und englischen Bundesgenossen zu helfen, ist ein Kennzeichen für die Notlage und wird natürlich bei der österreichisch-ungarischen Heeresleitung mit Befriedigung aufgenommen werden. Mit desto mehr Aussicht auf Erfolg wird dann an der italienischen Front die Offensive wieder aufgenommen werden können, deren Anzeichen bereits aus der erhöhten Artillerie- und Fliegeraktivität zwischen Gardasee und Piave vorzuspielen scheinen.“

### Der Unterseebootkrieg.

Berlin, 19. April. (K. B.) Das „Bureau Wolff“ meldet:

Im Sperrgebiet im Mittelmeer versenken unsere Unterseeboote sechs Dampfer und fünf Segler mit zusammen 26.000 Bruttoregister-tonnen.

Berlin, 20. April. (K. B.) Das „Bureau Wolff“ meldet:

Wieder 28.000 Bruttoregister-tonnen versenkt! Hieron hat ein Unterseeboot unter der bewährten Führung des Kapitänsleutnants Rose in zäher, fast zweimonatiger Verfolgung aus dem stark gesicherten Geleitzug bei schwerem, die Tätigkeit der Unterseeboote hindern dem Wetter drei Dampfer mit zusammen über 21.000 Bruttoregister-tonnen herausgeschossen.

### Großadmiral v. Tirpitz über die politische Lage.

Berlin, 20. April. (K. B.) Wie die Blätter melden, verbreitete sich gestern auf dem Parteitage der Deutschen Vaterlandspartei Großadmiral v. Tirpitz in längeren Ausführungen über die politische Lage. Das Positive derselben, sagte er, sei das Entscheidende. Die Ostfragen seien vorläufig gelöst. Es bleibt nur die Hoffnung, zu verwirklichen, daß das in dem Baltischen hartbedrängte Deutschland zu einem gesicherten Leben gelange. Nach dem Besten hätten wir die Hände frei. Dort sei die Entscheidung. Der Gegner sei zäher und politisch gewandter. In England wisse jeder genau, um was es sich handelt. Den Angloamerikanern gegenüber müsse das Deutschland gesicherter dastehen, als bisher. Wir müssen einen Rohstoffbezug für unsere Industrie und den Ausbau unseres Kolonialreiches in irgendeiner Form für die erlittenen Verluste sicherstellen.

In einer von der Versammlung angenommenen Entschließung heißt es, es gilt Deutschlands Macht so auszubauen, daß unsere Gegner einen zweiten Ueberfall nicht wieder wagen und daß wir den schweren Wettkampf auf wirtschaftlichem Gebiete erfolgreich wieder aufnehmen können.

### Erkrankung des Staatssekretärs Dr. v. Kühlmann.

Berlin, 19. April. (K. B.) Staatssekretär Dr. v. Kühlmann hat sich, wie das „Bureau Wolff“ erfährt, auf seiner Reise vom Großen Hauptquartier eine Halsentzündung zugezogen, die ihn genötigt hat, die für morgen anberaumte Besprechung mit den Fraktionsführern zu verschieben und auf den ärztlichen Rat für einige Zeit das Zimmer zu hüten.

### Das Festhalten an der bisherigen inneren und äußeren Politik.

Wien, 19. April. (K. B.) Der Präsident der österreichischen Delegation, Landeshauptmann Prälat Hauser, wurde heute vom Kaiser in besonderer Audienz empfangen.

Der „Korrespondenz Austria“ zufolge wiederholte der Kaiser im Verlaufe dieser Audienz in Bekräftigung der vorgestriegen Erklärung des Ministerpräsidenten Dr. Ritter v. Seidler, daß der Kurs unserer äußeren und inneren Politik durch die letzten politischen Ereignisse keine Aenderung erfahren und gleich bleiben werde.

Der Kaiser empfing ferner heute den früheren Minister des Aeußern, Graf Czernin, der sich in den nächsten Tagen nach Abbazia begibt. Diese Audienz verlief in einer für den scheidenden Minister außerordentlich ehrenden Weise. Der Kaiser überreichte ihm persönlich die Brillanten zum Großkreuz des St. Stefans-Ordens, dankte ihm in wärmsten Worten für sein erfolgreiches, aufopferndes staatsmännisches Wirken und gab wiederholt dem Wunsche Ausdruck, daß Graf Czernin in Abbazia jene Erholung je eher finden möge, die seine wertvolle Arbeitskraft auch in Zukunft der Dynastie und Monarchie sichern könne.

### Die Beerdigung des Ministers des Aeußern.

Wien, 20. April. (K. B.) Der Kaiser hat heute mittags in der Hofburg die Beerdigung des Ministers des Aeußern Baron Burian vorgenommen.

### Freih. v. Gautsch †.

Wien, 20. April. (K. B.) Der Präsident des Obersten Rechnungshofes und gewesene Ministerpräsident, Freih. v. Gautsch, ist heute früh an Gehirnschlag gestorben.

### Generalpostdirektor Konrad Hohelfel.

Wien, 20. April. (K. B.) Den Blättern zufolge ist der langjährige Generaldirektor für Post und Telegraph im Handelsministerium, Sektionschef Dr. Friedrich Wagner Ritter v. Jauregg in den Ruhestand getreten, wobei ihm der Freiherrnstand verliehen wurde.

Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Präsident der Post- und Telegraphendirektion in Niederösterreich, Konrad Hohelfel, der zum Sektionschef ernannt wurde, berufen.

### Die Kabinettskrise in Ungarn.

Budapest, 19. April. (K. B.) Die organisierte Arbeiterschaft veranstaltete heute einen Demonstrationstreif. Die Vertrauensmänner der Arbeiterschaft überreichten den Betriebsleitungen Eingaben, worin die Verwirklichung des allgemeinen Wahlrechtes verlangt wird.

Die Achtundvierziger Verfassungspartei hielt heute unter dem Vorsitz des Parteipräsidenten, Graf Andrássy, eine Konferenz ab, worin, nachdem Ministerpräsident Dr. Wefele die Gründe der Demission des Kabinetts dargelegt hatte, eine von Gabriel v. Ugron unterbreitete Resolution nach lebhafter Debatte mit 46 gegen 27 Stimmen angenommen wurde. Die Resolution besagt: Die Achtundvierziger Verfassungspartei stimmt der Stellungnahme der demissionierten Regierung zu, wonach sie keine Konzeffionen zum Nachteil der wesentlichen Bestimmungen der unterbreiteten Wahlrechtsreform erteile. Die Partei stimmt auch zu, daß die demissionierte Regierung, als sie zur Durchführung ihres Standpunktes keine genügenden Garantien besaß, verfassungsgemäß ihre Demission gab. Die Partei identifiziert sich mit diesem Standpunkt und hält unerschütterlich sowohl hinsichtlich des Wahlrechtes als der selbständigen ungarischen Armee und der Reformen in sozialer und nationaler Richtung an dem Programm fest, auf dessen Grundlage sie gebildet wurde, und unterstützt nur eine solche Regierung, die es in seiner vollständigen Gänge sich zu eigen macht und bezüglich des Wahlrechtes in der Einschränkung nicht weiter geht als die Zugeständnisse der demissionierten Regierung.

### Girardi gestorben.

Wien, 20. April. (K. B.) Der vor einigen Tagen erkrankte bekannte Bühnenschauspieler Girardi, seit kurzem Mitglied des Hofburgtheaters, ist heute nachmittags um 5 Uhr gestorben.

## Triester Nachrichten.

**Auszeichnung.** Der Kaiser hat dem Gartenarbeiter Mathias Utmarr, in Miramar, anlässlich seiner Veretzung in den Ruhestand das Silberne Verdienstkreuz verliehen.

**Der Besuch des Statthalters in der Werft von Monfalcone.** Statthalter Freih. v. Fries-Skene besichtigte Donnerstag, 18. d., eingehend die im Zuge befindlichen Räumungs- und Rettungsarbeiten in der Werfte in Monfalcone. Der Statthalter drückte seine Befriedigung über die bisher geleisteten Arbeiten aus und stellte seine volle Unterstützung in den mit der Zentralregierung eingeleiteten Verhandlungen in Aussicht, um die Wiederherstellungsarbeiten des größten Industrieunternehmens des Görzer Gebietes zu ermöglichen, welches berufen ist, sowohl unserer Kriegsmarine, als auch unserer gesamten Volkswirtschaft, sei es während des Krieges, sei es nach Friedensschluß, sehr wertvolle Dienste zu leisten.

**Deforierungsfeier.** Die feierliche Deforierung der vom Kaiser jüngst ausgezeichneten Beamten der Lagerhäuser fand Montag, 15. d., um 11 Uhr vormittags in den Direktionsräumen der Lagerhäuser statt. Vizeadmiral Freih. v. Roudelka, der in liebenswürdiger Weise eigenhändig die Deforierung der ausgezeichneten Beamten vornahm, anerkannte in einer Ansprache die Verdienste der Lagerhäuser um die glatte Abwicklung der seitens der Kriegsmarine angesprochenen Dienste, dankte den erschienenen Herren für ihre ersprießliche Dienstleistung und forderte sie auf, auch in Zukunft in patriotischer Weise aufopferungsvoll sich in den Dienst der gerechten Sache zu stellen. In Abwesenheit des in dringenden Geschäften nach Wien abberufenen Hofrates und Lagerhausdirektors Dr. Hermann Hofhauser dankte Direktionsvertreter Hofrat Gregoris für die durch die Verleihung der Auszeichnungen den Lagerhäusern gewordene Ehrung und erhartete die Bereitwilligkeit der Beamten der Lagerhäuser, sich auch weiterhin nach Kräften dieser Anerkennung würdig erweisen zu wollen.

**Die Jugend von Triest und die Zukunft.** Im Festsaal des Turnvereins „Eintracht“ sprach gestern abend gelegentlich des unter dem Protektorat Ihrer Excellenz der Baronin Lucy Fries-Skene zugunsten des „Triester Soldatenheimes“ veranstalteten Vortragsabendes Kapit. Rat Adolf Brunne über die Jugend von Triest und die Zukunft. In anschaulichster und überzeugender Weise begründete der Vortragende die Notwendigkeit, die Richtlinien der Jugendberziehung auf neuer, den gewaltigen Umwälzungen der Jetztzeit und ihrer Erfordernisse für die Zukunft Rechnung tragender Grundlage aufzubauen. Wenn auch den Zeitläuften entsprechend strammer physischer Erziehung großes Augenmerk zuwenden werden müsse, so dürfe hiebei die intellektuelle Förderung durch Anschauungsunterricht, die erläuternde Einführung in die Wunder der Natur und ihre Offenbarungen, das Wirken der Empfänglichkeit für alle im Alltag sich bietenden Eindrücke nicht vernachlässigt werden. Wohlerzogenheit soll nicht Schein sein, sondern tief im Wesen des heranwachsenden Kindes Wurzel fassen. Die Arbeitsfreudigkeit soll nicht mit der Ecledigung des Tagespensums erlahmen. Im Rinde muß das Verständnis für den Wert der Zeit und deren rationelle Ausnützung geweckt werden. Nicht mit müßigen Tändeleien, sondern mit nützlichen, wenn auch noch so bescheidenen Hausarbeiten, Hausgewerbe, mit Kunst und Kunstgewerbe soll sich die heranwachsende Jugend beschäftigen. Aufgabe der Erzieher wird es sein, hier anleitend und belehrend einzugreifen und dadurch schon für die zukünftige Berufswahl entscheidend mitzuwirken. Gewaltig sind die Aufgaben, die gerade in der Jetztzeit an die Erzieher, Eltern, Lehrpersonen und Jugendfürsorgeinstitutionen herantreten. Für alle wird der Grundgedanke maßgebend sein müssen, die Vorerziehung des Kindes bis zur Berufswahl der Veranlagung entsprechend zu gestalten und hiebei keinen, sich später unbedingt rächenden, von sekundären Beweggründen bedingten Einfluß gelten zu lassen. Dadurch wird die feinerzeitige so schwere Ueberlastung der Intelligenzberufe vermieden werden. Hervorragendes haben die Triester Jugendfürsorgeinstitutionen während der Kriegszeit auf dem Gebiete der Erziehung der Kinder für jene Zukunft, wie sie sich nun nach den schwerwiegenden Umwälzungen der Kriegsjahre gestalten will, bereits geleistet. Noch schönere Früchte werde ein zielstrebiger Zusammenfassen der Einzelarbeit zeitigen.

Die Zuhörer, unter denen wir u. a. den Statthalter Dr. Freih. v. Fries-Skene, Vizeadmiral Freih. v. Roudelka und Oberlandesgerichtspräsident Jakobig bemerkten, hatten für die sehr lehrreichen und anregenden Ausführungen des Vortragenden anerkanntesten Beifall.

**Kaiser Karl-Woche.** Zugunsten des Kaiser und König Karl-Fonds zur Unterstützung von Kriegswaliden, Witwen und Waisen und Aller, die im Kriege Schaden erlitten haben, veranstaltet das Kommando der Sponzoarmee unter dem Protektorat des Statthalters Dr. Freih. v. Fries-Skene heute um 8 Uhr abends im Stadttheater einen „Klassischen Tanzabend“. Dieser Veranstaltung ging gestern ein sehr gut besuchtes Konzert der Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 27 aus Graz im Hotel Czjzstor voraus. Heute um 11 Uhr vormittags findet am Kaiser Franz Josef-Platz eine Blagmusik statt.

**Die Hilfsaktion für die Görzer Flüchtlinge.** Der Hauptauschuß für die Flüchtlinge in Wien hat an die Nebenstellen einen dringenden Aufruf gerichtet, den Görzer Flüchtlingen, welche mit Eintritt der schönen Jahreszeit in ihre Heimat zurückkehren, Hausgeräte mannigfacher Art zur Verfügung zu stellen. Der hiesige Auschuß für die Flüchtlinge aus dem Süden wiederholt diesen Aufruf mit der Bitte, die Spenden an Küchengeräten, Möbelstücken, sowie Geldzuwendungen in der Via Madonna del Mare 2/1 in der Zeit von 9 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. abzugeben. Die Namen der Spender werden veröffentlicht werden.

**Brotergänzungs-, Zucker- und Fettkarten-Ausgabe.** Morgen beginnt die Ausgabe der Brotergänzungs- (Nr. 134—135, 136—137), Zucker- (Mai) und Fettkarten (gültig vom 29. April bis 26. Mai). Diese Karten können bei den Brotkommissionen gegen Vorweisung der Lebensmittel- und Brotbezugskarte bis einschließlich Samstag, 27. d., bezogen werden.

**Ausgabe von Kohle an Industrien.** Nachdem gegenwärtig die Transportmöglichkeiten etwas günstiger sind, möchte die Kohlenstelle der Statthalterei diese Gelegenheit dazu benützen, um jene Industrien, welche für die Approvisionierung arbeiten, und die gemeinnützigen Anstalten und Unternehmungen in die Lage zu versetzen, sich ein Depot anzulegen, das als Reserve für Notfälle zu dienen hätte. Um sich über die hierzu benötigte Kohlenmenge ein klares Bild zu schaffen, fordert die Kohlenstelle (Via Arc. Giuseppe 4) alle jene Industrien, welche mit roten Bezugsscheinen in der I. und II. Klasse beteiligt sind und welche in der Lage wären, einen 30tägigen Reservervorrat abzuholen und einzulagern, dies ihr umgehend schriftlich anzuzeigen. Ein persönliches Vorsprechen ist zwecklos. Die Uebergabe dieser, als „eiserner Vorrat“ gedachten Reserve würde dann unabhängig von der laufenden Versorgung nach Maßgabe der einlangenden Kohlenmengen erfolgen. Diese Reserve müßte separat eingelagert und nach eigens eingeholter Ermächtigung der Kohlenstelle verbraucht werden.

**700.000 Kronen Prämie und 25.400 Gewinne** der Klassenlotterie werden bis 7. Mai ausgelost. Lose zur nächsten I. Klasse 1/1 40 K, 1/2 20 K, 1/4 10 K, 1/8 5 K versenden mit Erlagschein Brüder Beer-mann, Wien, I., Rotenturmstraße 13.

**Verkauf von Holzbohle.** (Note Karten, 10 Kilogramm pro Karte.) Bezirk San Vito: Nr. 1351—1735 (Randziffer 13) und Nr. 1—120 (Randziffer 14) am 22. d., Via Lazzaretto vecchio 17; Bezirk Città vecchia: Nr. 2361—2520 (Randziffer 12) am 22. d., Via Cavazzani 3; Bezirk Città nuova: Nr. 1551—1600 (Randziffer 10) am 22. d., Via Ceppa 10; Bezirk Barriera nuova: Nr. 121 bis 420 (Randziffer 12) am 22. d., Via Carpion 10; Bezirk Barriera vecchia: Nr. 2634 bis 2883 (Randziffer 11) am 22. d., Via Media 8; Bezirk S. Giacomo: Nr. 3101 bis 3400 (Randziffer 9) am 22. d., Via S. Giacomo 6, Nr. 3401—3700 (Randziffer 9) am 22. d., Via della Guardia 42, Nr. 3701 bis 4000 (Randziffer 9) am 22. d., Via Salice 7, Nr. 4001—4649 (Randziffer 9) am 22. d., Via Madonna 39, Nr. 1—150 (Randziffer 10) am 22. d. in der Via Risorta 17; Bezirk Chiarbola Sup.: Nr. 1—100 (Randziffer 8) am 22. d., Via C. Cancellieri 110; Bezirk S. M. M. Sup.: Nr. 191—500 (Randziffer 6) am 22. d., Via Concordia 17; Bezirk Chiadino: Nr. 433—504 (Randziffer 9) und Nr. 1—240 (Randziffer 10) am 22. d., Via Farneto 46; Bezirk Rozzol: Nr. 351—405 (Randziffer 7) und Nr. 1—50 (Randziffer 8) am 22. d., Via Settefontane Nr. 16.

**Verkauf von Steinkohle.** (Blaue Karte, 20 Kilogramm pro Karte.) Bezirk San Vito: Nr. 693—880 (Randziffer 28) und Nr. 1—456 (Randziffer 29) am 22. d., Via Lazzaretto vecchio 17; Bezirk Città nuova: Nr. 701—786 (Randziffer 33) am 22. d., Via Ceppa 10; Bezirk Barriera vecchia: Nr. 1101—1450 (Randziffer 33) am 22. d., Via Acquedotto 94; Bezirk Servola: Nr. 301—547 (Randziffer 13) am 22. d., Servola 508; Bezirk Scorcola: Nr. 1—133 (Randziffer 30 und 31) am 22. d., Via Torricelli 1.

**Verkauf von Rols.** (Blaue Karten, 10 Kilogramm pro Karte.) Bezirk San

Giacomo: Nr. 1-200 (Randziffer 32) am 22. d., Via Risorta 17.

Von der Approbationierungskommission. In der Woche vom 22. April bis 27. April werden folgende Lebensmittel, und zwar per Person, zum Verkaufe gebracht: Maismehl: 1/4 kg zu K 1 das Kilo; 65 dkg, bzw. weitere 70 dkg Maismehl für die Schwerarbeiter, letztere gegen Abgabe der Ergänzungskarte; Saferreis: 1/8 kg zu K 1 das Kilo; Eier: 2 Stück zu 70 h, für Minderbemittelte zu 50 h; Zichorie: 1/8 kg zu K 9.60 das Kilo (1/8 kg K 1.20); Käse: 4 dkg (Süchstaussmaß 28 dkg) zu K 10 das Kilo; Soda: es gelangen Bezugskarten Nr. 5 zur Ausgabe, womit 1/4 kg Kristallsoda zu 39 h das Kilo bezogen werden kann; Speck: Die Schwerarbeiter erhalten gegen Abgabe der Abchnitte der Fettkarte eine Zusatzkarte (Nr. 66), mittels welcher sie bis einschließlich Samstag, den 4. Mai 3 dkg Speck beziehen können; die Zusatzkarten Nr. 65 sind bis einschließlich Samstag, den 27. d., gültig; Salz: 1/4 kg zu 28 h das Kilo; Saure Rüben: 1 kg zu K 1.60; Sauerkraut: 1/4 kg zu K 2.20 das Kilo; Rindfleisch: es werden Bezugskarten Nr. 35 nur für Minderbemittelte ausgegeben; Schweinefleisch: es wird befanntgegeben, wann die bereits ausgegebenen Bezugskarten Nr. 46 in Kraft treten; Essig: 1/8 Liter zu 52 h das Liter; Schmalz: für je sechs Abschnitte der Fettkarte wird eine Bezugskarte (Nr. 38) ausgegeben, mit der 3 dkg Schmalz zu K 22 das Kilo, für Minderbemittelte zu K 10 das Kilo bezogen werden können. Die Bezugskarten Nr. 37 sind bis einschließlich Samstag, den 27. d., gültig; Seife: 1 Stück (10 dkg) zu 40 h das Stück, gegen Abgabe von 2 Abschnitten der Seifenkarte.

Kondensierte Milch und Nährmehl für Greise, Kranke und Kinder: Kondensierte Milch zu K 7.50 das Kilo (für Kinder 80 dkg, für Kranke und Greise 40 dkg); Nährmehl (250 Gramm) zu K 1 das Paket.

Kartoffeln. Die zum Ankauf von 1/2 kg Kartoffeln berechtigenden Bezugskarten (3) sind bis einschließlich morgen, den 22. d., gültig. Die Kartoffeln können nur auf den Marktplätzen: Ponterosso, Legna, Barriera vecchia, Giuliani und Perugini bis einschließlich Montag, den 22. d., zu 40 Heller das Kilo bezogen werden.

Petroleum. Mit den Bezugskarten Nr. 28 kann in dieser Woche bis einschließlich Samstag, 27. April, in den Verschleißstellen mit geraden Nummern Petroleum bezogen werden. Auch die Verschleißstellen mit ungeraden Nummern, die noch über unverkauftes Petroleum verfügen, sind verpflichtet, die Bezugskarten Nr. 28 zu honorieren. Pro Karte kann 1/4 Liter Petroleum zu 56 Heller das Liter bezogen werden.

Maismehl statt Brot. Heute bleiben die Verschleißstellen von 7 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittag geöffnet.

ZIVNOSTENSKÁ BANKA FILIALE IN TRIEST, VIA PONTEROSSO 7. AKT.-KAP. K 100.000.000. RESERVEN K 32.500.000. BANKGESCHÄFTLICHE OPERATIONEN ALLER ART. KASSASTUNDEN 9-1. 1004

Vergnügungsanzeiger. Palace-Hotel. Fünf-Uhr-See. Mandolin-Konzert. Quartett Gino Piffan. Kaffeehaus „Nuova York“. Großes Konzert. Beginn 6 Uhr nachm. Eintritt frei. Cabaret Ragim. Varietés-Vorstellung. Beginn 8 1/2 Uhr. Varietés „Gambirinus“. Täglich Vorstellung. Beginn 8 1/2 Uhr. Kino Galileo, Acquedotto 25. „Die Feuerfliege“, prächtiger Kunstfilm in 4 Akten. Von 3 bis 11 Uhr abends.

KAFFEEHAUS „NUOVA YORK“ TRIEST, Via Torrence 5, nahe der Kaserna Täglich Großes Konzert Beginn 6 Uhr nachm. Ende 11 Uhr.

A. & A. Bosák Böhmisches Bierhalle, Triest, neben der Hauptpost. Stets warme Küche. Kein Biermangel. Extrazimmer für die Herren Offiziere.

Krapina-Töplitz heilt (Kroatien) Gicht, Rheuma, Auskunft und Prospekt gratis. Gute Verpflegung gesichert.

HOLZ aller Arten, weiche und harte Schnittmaterialien, Rundhölzer, hat stets abzugeben Wilhelm Alper, Holzgroßhandlung in Mürzzuschlag. Büro: Wien, IV., Kettenbrückengasse 20/10.

Büfett Botteri Triest, Via delle Legna Nr. 5. Reichhaltigste Auswahl für Militär. En gros und en détail. Salami, Kaiserfleisch, Käse, Thunfisch, ruff. Sardinen, Heringe usw. Mäßige Preise.

A. & A. Bosák Filiale der Böhmisches Bierhalle, Triest, Piazza Lipsia Nr. 7 (neben dem deutschen Gymnasium). Kein Biermangel. Stets warme Küche. Direktion: Franz Kovak.

# Stadttheater. Wohltätigkeitsvorstellung.

Heute Sonntag, den 21. April 1918, 8 Uhr abends.

Zugunsten des Kaiser und König Karl-Fonds

zur Unterstützung von Kriegsinvaliden, Witwen und Waisen und aller, die im Kriege Schaden erlitten haben. Veranstaltet vom Kommando der k. u. k. Honzoarmee-(N.-Abt.)-Dirigierungsstelle und der Montagegruppe des Heeresgruppenkommandos F.M. von Boroevic, unter dem hohen Protektorate des Statthalters für Triest und das Küstenland Dr. Alfred Freiherrn von Fries-Skene, Sr. M. wirklicher Geheimer Rat usw.

## Klassischer Tanzabend

unter Mitwirkung des Frä. Claudine Margit, klassisch-orientalische Tänzerin, und des Schauspielers Herrn Josef Hübel, Mitglied des Nationaltheaters in München, sowie des Frä. Ferry Bonnot vom Ronnachertheater in Wien und des Schauspielers Herrn Wilhelm Sychra, Mitglied des Stadttheaters in Laibach.

- Buddhas Feuersehmed.** Orientalisches Tanzmimodrama. Musik von B. Dnip. Sultan Ramdhyes. Herr J. Hübel Rahabit, Wahrsager. Herr W. Sychra Fatime, seine Favoritin Frä. F. Bonnot Mirehine, eine indische Königstochter. Frä. M. Margit Sultan. Herr R. Müller Manga, ihre Dienerin Frä. A. Mierfel
  - Arabischer Tanz.** Musik von Grieg, Op. 55. Getanz von Frä. Claudine Margit.
  - Narcissus.** Tanzdichtung. Musik von Etelberg. Ein Tanzmärchen. Musik von B. Dnip. Revoin. Getanz von Frä. Claudine Margit.
  - Faun und Nymphe.** Ein Tanzmärchen. Musik von B. Dnip. Faun: Herr J. Hübel. Nymphe: Frä. Claudine Margit.
- Das Konzert, sowie die Mitwirkung während der Vorstellungen besorgt die vollständige Kapelle des k. u. k. Infanterie-Regiments Nr. 27, Graz.
- Preise der Plätze: Parterre-Loge K 40, Loge im I. Rang K 40, Loge im II. Rang K 30, Fauteuilreihe 1.-5. Reihe K 8, Fauteuilreihe 6.-13. Reihe K 6, Balkonreihe 1.-2. Reihe K 4, Balkonreihe 3.-4. Reihe K 3, Galleriestufe K 2. Eintrittspreise: Zu den Logen K 5. Zu den Fauteuilreihen und Stehparterre K 3. Zu den Balkon- und Galleriestufen, sowie Galleriestufen K 1.
- Der Kartenvorverkauf findet an der Tageskassa des Theaters ab 18. April täglich von 11-1 Uhr mittags und von 3-5 Uhr nachm., am Aufführungstage auch an der Abendkassa statt.
- Text zum Mimodrama „Buddhas Feuersehmed“ an der Theaterkassa erhältlich. Ueberzahlungen werden mit Rücksicht auf den wohltätigen Zweck dankend angenommen. Spendenliste liegt bei der Kassa auf.

Heute, von 11-12 Uhr mittags, Plasmusik auf dem Franz Josef-Platz.

## Kaiser und König Karl-Woche. Einladung.

Heute Sonntag, den 21. April 1918, um 5 Uhr nachm. findet in Dpcina, „Restaurant Michel“ ein Wohltätigkeitsfest

mit anschließendem Tanz und Schönheitskonkurrenz zugunsten des Kaiser und König Karl-Fonds statt.

Schönheitskonkurrenz mit 3 wertvollen Preisen.

Eintrittspreise: K 5, 4, 3, 2 und 1-50. Für die Rückfahrt der B. E. Gäste nach Triest stellt die elektrische Bahn bis 12 Uhr nachts Separatzüge zur Verfügung.

## Kino Galileo, Acquedotto 25.

Heute gelangt der prächtige Kunstfilm „Die Feuerfliege“, großes Drama in 4 Akten 1529 zur Aufführung. Die großartigen, äußerst spannenden Szenen sichern dem Film einen außergewöhnlichen Erfolg. Von 3 bis 11 Uhr abends.

Photoagentur „Al Turista“ Via S. Antonio 6. 1012 Billigste Bezugsquelle photographischer Apparate und sämtlicher Bedarfsartikel. Entwicklungs- und Kopieranstalt für Amateure.

## Rabasinis Leer-Pastillen

sehr wirksam gegen den hartnäckigsten Husten, Bronchialkatarrh, sowie gegen alle Krankheiten der Atmungsorgane. Verkauf in der Apotheke Rabasini, Triest, Piazza della Stazione Nr. 5 (gegenüber dem Südbahnhofe).

## Gambirinus-Varieté.

Tägliches Auftreten der berühmten Tänzerin Ferri Bonnot und der Vortragskünstlerin Mary Dal Ria sowie Loni Bertl und Max Linder in ihrem irdrolligen Duette. In Vorbereitung: „Die Hand“, Tanzmimodram, getanz von Mary Colonna und Max Linder. Beginn 8 1/2 Uhr.

## Gambirinus-Varieté.

Tägliches Auftreten der berühmten Tänzerin Ferri Bonnot und der Vortragskünstlerin Mary Dal Ria sowie Loni Bertl und Max Linder in ihrem irdrolligen Duette. In Vorbereitung: „Die Hand“, Tanzmimodram, getanz von Mary Colonna und Max Linder. Beginn 8 1/2 Uhr.

## Gambirinus-Varieté.

Tägliches Auftreten der berühmten Tänzerin Ferri Bonnot und der Vortragskünstlerin Mary Dal Ria sowie Loni Bertl und Max Linder in ihrem irdrolligen Duette. In Vorbereitung: „Die Hand“, Tanzmimodram, getanz von Mary Colonna und Max Linder. Beginn 8 1/2 Uhr.

## Gambirinus-Varieté.

Tägliches Auftreten der berühmten Tänzerin Ferri Bonnot und der Vortragskünstlerin Mary Dal Ria sowie Loni Bertl und Max Linder in ihrem irdrolligen Duette. In Vorbereitung: „Die Hand“, Tanzmimodram, getanz von Mary Colonna und Max Linder. Beginn 8 1/2 Uhr.

## Schwefel, in Stücken und gemahlen, garantiert 98/100%, das kg zu K 30 erhältlich

ab Magazin Budapest. Nachnahme-Postpakete gegen a Conto Zahlung. Desider Auer, Budapest, IX., Lónyay utca 15.

## Glänzender Schlagger für Wiederverkäufer.

Galanteriewarenhandlungen, Trafiken, Agenten, Hausierer und Marktfahrer usw.

## Vexierbrieftaschen

unentbehrlich für Papiergeld, pro Duzend in Farben sortiert K 18.—

Besand umgehend durch Versandhaus Rudolf Suchanek, Wien, VII.59, Kaiserstraße 64.

Sücht. Buchhalterin mit 7jähriger Privat- u. Bankpraxis, derzeit in einer Wiener Großbank als I. Saldocontistin tätig, wünscht per sofort entsprechende Stelle. Gefällige Zuschriften erbeten unter „V. S. Wien, VIII., Kochgasse 27/12“. 1645

## Möbliertes Zimmer

für 2 Personen zu vermieten Corso 45, IV.

## 2 bis 3 möblierte Zimmer

und Küche werden per 1. Mai für dauernd in der Nähe der Südbahn gesucht. Zuschriften unter „Wiener“ an die Exped. dieses Blattes. 1643

Gute Hausmannskost bei deutscher Familie Via bella Sanita 16, III.

## Abbazia,

Hotel, 25 Zimmer komplett eingerichtet, sofort zu verkaufen. Auskunft erteilt: E. Haut-Treibig, Triest, Via S. Nicolò 31.

## Restauration „Stadt Wien“

Triest, Via del Ponte Nr. 4 (hinter der Portizza). Täglich: Original Wiener Schrammelterzett „Grinzinger“ Rosa Baumann und Rosa Schindler genannt

= „die Vercherln von Hernald“ = Humorist Weissenhorn. Anfang 4 Uhr nachm.

## Borzüglicher Weißwein (2 bis 5 Faß)

wird sofort verkauft. Näheres beim Portier Via della Ceppa 23.

## Cabaret-Varieté MAXIM

Via Stadion 10. Heute und täglich Großes Novitäten-Programm. Erstklassige Kräfte. Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt: 2 K.

## Cabaret-Varieté MAXIM

Via Stadion 10. Heute und täglich Großes Novitäten-Programm. Erstklassige Kräfte. Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt: 2 K.

## Cabaret-Varieté MAXIM

Via Stadion 10. Heute und täglich Großes Novitäten-Programm. Erstklassige Kräfte. Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt: 2 K.

## Cabaret-Varieté MAXIM

Via Stadion 10. Heute und täglich Großes Novitäten-Programm. Erstklassige Kräfte. Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt: 2 K.

## Cabaret-Varieté MAXIM

Via Stadion 10. Heute und täglich Großes Novitäten-Programm. Erstklassige Kräfte. Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt: 2 K.

## Cabaret-Varieté MAXIM

Via Stadion 10. Heute und täglich Großes Novitäten-Programm. Erstklassige Kräfte. Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt: 2 K.

## Cabaret-Varieté MAXIM

Via Stadion 10. Heute und täglich Großes Novitäten-Programm. Erstklassige Kräfte. Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt: 2 K.

## Cabaret-Varieté MAXIM

Via Stadion 10. Heute und täglich Großes Novitäten-Programm. Erstklassige Kräfte. Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt: 2 K.

## Cabaret-Varieté MAXIM

Via Stadion 10. Heute und täglich Großes Novitäten-Programm. Erstklassige Kräfte. Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt: 2 K.

Neue österreichische ROTE-KREUZ-LOSE

Vorzüglicher Spielplan! Haupttreffer der nächsten Ziehung am 1. Mai 1918

## 200.000 Kr.

Weitere Treffer:

1 Treffer à K 40.000	2 Treffer à K 5000
2 Treffer à K 10.000	10 Treffer à K 1000

und viele kleine Treffer.

Bis 1920 jährlich 4 Ziehungen. Jedes Los muß bis zum Jahre 1956 gezogen werden.

## Kassapreis 45 Kr.

Gegen Einsendung dieses Betrages nebst 60 Heller für Rek.-Gebühr und Effektenumsatzsteuer erhält Besteller Originallos unverzüglich zugestellt.

Preis gegen mäßige Monatsraten:

3 Stück gegen 37 Monatsraten à K 4.50

5 Stück gegen 37 Monatsraten à K 7.50

10 Stück gegen 37 Monatsraten à K 15.—

15 Stück gegen 37 Monatsraten à K 22.—

Käufer gegen Monatsraten erhalten nach Ueberweisung der ersten Monatsrate gesetzlichen Bezugsschein mit Bekanntgabedatum der Losnummern.

Alleiniges Spielrecht beginnt nach Ertrag der ersten Rate.

Ziehungsliste und Erlagscheine werden zur Verfügung gestellt. Besteller aus dem Felde wollen ihre Inlandadresse angeben, da Wertsendungen ins Feld nicht zulässig sind.

## Bankgeschäft Josef Kugel & Co.

Geschäftsstelle der k. k. Klassenlotterie Wien, VI. Bez., Mariahilferstraße 105. Postsparkassen-Konto 146.965.

## Kinematograph „CENTRALE“

Acquedotto 4. Heute und folgende Tage

## „Liebeserinnerungen an den anderen“

großartiges Liebesdrama in 5 Akten mit der berühmten Lyda Borelli und Marins Bonnard. Größter Erfolg! Gewöhnliche Preise.

## Tabaknot beseitigt!

Verlangen Sie überall TABAGO

vorzügliche arom. Mischung nach langjährigen Erfahrungen wissenschaftlich zusammengesetzt. Auch allein rauchbar unerschöpflich. Großes Paket 40 Heller. Im Kaufleute liefert 120 Stück à K 40 franko, weniger unfrankiert.

Josef Kocour, Drogen- und Tabakhandlung, Prag, Karolinenthal, Königsstraße 74. Für 3 Zigaretten besonders feiner Schnitt und Geschmack. Paket 50 Heller.

## Rohseiden

weiß und gelb, in Strähnen

## Kunstseidensträhnen

in allen Farben kauft zu den höchsten Preisen J. Engel & Co., Wien, IX., Hebrgasse 1. (Eingang im Hutgeschäft).

## Kork-Hoser-Aussig

Aussiger Korkindustrie Einkauf und Verkauf von neuen und alten Korken.

## Reisstroh, Reisstrohbesen, Reisstrohbauernbesen, Reissbürsten

liefert prompt und billigt S. Rary & Co., Wien, II., Franzensbrückengasse 16.

## Wanzen-Tinctur.

Radikales Mittel zur vollständigen Ausrottung der Wanzen, besonders in Strafanstalten, Spitälern, Baracken, Hotels und Kaffeehäusern. Versand per Nachnahme in geschlochtenen Flaschen zu 5 kg. 1 Flasche K 25 franko. N. Jünker, Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt, Zagreb (Agram) Nr. 24, Petrinjska ulica 3/III. Telephon 23-27.

## Holzschuh- und Gandalenfabriken

Wien, VII., Schottenfeldg. 51. Leopold Haas 3586

Budapest, VI., Csengerl-utca 74.

## Bezugsscheinfreie Holzandalen

ohne seitliche Nagelung des Ballenriemens mit geschäftlich geschützter Befestigung. Lederbindung mit Schrauben montiert. Ausreifen unmöglich. Musterversand nur gegen Nachnahme.

Erweiterte maschinelle Anlage. - Nur Engros-Verkauf. - Monatsleistung 50.000.

